

Marie's Tagebuch 08.03.2025

Ich kann nicht mehr. Ich weiß nicht, wie ich es schaffen soll.

Es sind zwei Mieten offen, ich habe diesen Monat kein Geld mehr, um den Kindergarten zu bezahlen. Und alles nur, weil wir diesen Monat so viel krank waren und ich nicht in die Arbeit gehen konnte. Jedes Mal, wenn ich krank bin, machen sie mir den vollen Stress, aber ich kann meine Kinder ja auch nicht alleine lassen. Ich lass' die Arbeit bleiben. Es ist eh immer unsicher, wieviel ich verdiene. Und die Anrufe zu jederzeit, ob ich nicht doch kommen kann, sind auch nicht lustig.

Das Geld vom Finanzamt hab' ich eh schon beantragt, dachte es kommt noch rechtzeitig. Nun heißt es wieder warten und ab zum AMS. Was soll ich denn für eine Arbeit finden? Alleine mit zwei Kindern – ich kann nicht bis spät abends im Geschäft stehen oder am Wochenende im Frühdienst beginnen. Die Große will nicht ständig Babysitterin spielen. Irgendwie kann ich sie schon verstehen, aber was soll ich tun? Zum Jammern ist jetzt keine Zeit.

Es heißt mal wieder alle Stellen abzuklappern, wo es vielleicht noch Hilfe geben könnte. Ich hab' schon bei meiner Sozialarbeiterin angerufen. Es ist mir echt peinlich, dass ich noch nicht mal ein Jahr in der Gemeindewohnung bin und schon Mietschulden hab'. Die Küche zu kaufen war ein Fehler. Sicher kann ich mir das anhören und auch, warum ich mir keine gescheite Arbeit suche und immer nur so unsichere Jobs annehme. Was soll ich sagen – nur dort werde ich halt eingestellt und außerdem kann ich mir meine Zeiten selbst einteilen. Nun heißt's wieder von vorne anfangen.

Echt. Ich kann nicht mehr!!! Ich mag nicht mehr...